Beförderungen bei den Funker- und Telegraphentruppen auf den 31. Dez. 1941

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **15 (1942)**

Heft 1

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

graphen, den Nachrichtendienst auf optischem Wege. Wenn kein optischer Signaldienst betrieben werden konnte, diente die Signalabteilung den Tg. Abteilungen als Verstärkung.

Der Kp.-Bestand umfasste 151 Of., Uof. und Sdt., 12 Fuhrwerke, 9 Reit- und 30 Zugpferde. Jede Einheit verfügte über 3 Sta. Wagen. Die Kp. besass 4 Kabelwagen mit je 10 km Kabel nebst einer Rolle Kupferdraht.

Die Kp. verfügte über 7 Morseapparate und als Novum über 4 Telephonapparate. Denn inzwischen wurde auch das Telephon aus der Taufe gehoben. Das erste staatliche Telephonnetz wurde 1881 in Basel eröffnet. (Fortsetzung folgt.)

Diese Abhandlung erscheint später im Verlag des «Pionier» als *Sonderdruck*.

Mitteilung an die Privatabonnenten

Zurückkommend auf unsere Mitteilung in Nr. 2, 1941, bitten wir um gef. Einzahlung des Abonnementsbetrages von 60 Rp. für 1941 und von Fr. 1.80 für 1942, total Fr. 2.40, auf das Postcheckkonto VIII 15 666, Administration des «Pionier», Zürich.

Für Ihr Interesse an unserem offiziellen Verbandsorgan danken wir Ihnen im voraus bestens.

Für die Aktivmitglieder des EPV ist der Bezugspreis im Mitgliederbeitrag an ihre Sektion inbegriffen.

Administration des «Pionier».

Beförderungen bei den Funker- und Telegraphentruppen auf den 31. Dez. 1941

Zum *Oberstleutnant* der Major: Gasser Robert, Chur.

Zu *Majoren* die Hauptleute: Frey Werner, Zürich; Boner Karl, Zürich; Müller Hans, Renens; Eigenmann Karl, Bern; Glauser Alfred, Bern; Meyer Ernst, St. Gallen.

Bei andern Truppengattungen: Hagen Richard, Bern; Wohnlich Walter, Airolo.

Zu Hauptleuten die Oberleutnants: Jotterand Paul, St. Maurice; Weber Max, Bern; Wunderlin Willy, Luzern; Kummer Rudolf, Frutigen; Maier Paul, Schaffhausen; Henne Alex., Zürich; Biser Josef, Zollikon.

Bei andern Truppengattungen: Müller Karl, Solothurn.

Zu *Oberleutnants* die Leutnants: Grob Oskar, Uster; Arri Italo, Zürich; Bolli Franz, Bern; Kugler Arnold, Schaffhausen; Huter Willy, Biel; de Montmollin Gilbert, Genève; Bosshard Walter, Zürich; Butti Enrico, Neuchâtel; Ehrat Kurt, Zürich; Hilfiker Otto, Bern; Lapp Emil, Zürich; Suter Walter, Bern; Grossi Arrigo, Russo; Brüngger Gustav, Zürich; Dill Hans, Zürich; Jenny Heinrich, St. Gallen; Badraun Christian, Chur; Baggiolini Silvio, Bellinzona; Challet Henri, Lausanne; Kaufmann Jakob, Bern; Meuwly Henri, Lausanne; Hägeli Adolf, Zürich; Spoerri Alfred, Luzern; Gnaegi Ernest, Neuchâtel.

Zu *Leutnants* die Unteroffiziere: Siegrist Rudolf, Wettingen; Dietler Hans, Zürich; Müller Eugen, Winterthur; Müller René, Zürich; Pfeifer Max, Zürich; Fischli Anton, Näfels; Leuba Jean-Pierre, Solothurn; Schenkel Willy, Bassersdorf; Tschopp Friedrich, Burgdorf; Steger Franz, Emmen; Auer Hansjörg, Bottmingen; Albrecht August, Luzern; Brandenberger Alfred, Zürich; Camponovo Ervino, Mendrisio; Martignoni Lorenzo, Bellinzona; Moser Walter, Brugg; Stamm Eduard, Liestal; Schmidt Adolf, Zürich; Müggler August, Winterthur; Schultheiss Hans, Ebikon.

Leitungsbau in Schnee und Eis an der deutschen Ostfront.
Durch tiefen Schnee und dicht verschneite Wälder werden die Kabelleitungen verlegt, und oft müssen Teile dieser Leitungen ausgewechselt werden.
PK.-Aufnahme: Kriegsberichter G. Schmidt. (Photo: Transocean.)